

Weiterbildungsprogramm (Curriculum)

Zusatzweiterbildung Proktologie - Praxis Prof. Krammer

Voraussetzung

Facharztanerkennung für Allgemeine Chirurgie, Kinderchirurgie, Visceralchirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere und Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Gastroenterologie oder Urologie.

Allgemeines Ausbildungsziel

Die Zusatzweiterbildung Proktologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Formveränderungen und funktionellen Störungen des Mastdarms, des Afters, des Kontinenzorgans, der Beckenbodenmuskulatur, von Analekzemen, anorektalen Geschlechtskrankheiten und analen Dermatosen.

Weiterbildungsinhalt

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- Den konservativen und operativen Behandlungsmethoden der Proktologie, einschließlich:
 - Der konservativen Fissurbehandlung und der Mitwirkung bei operativer Fissurbehandlung
 - Exzision von kleineren peri- und intraanal Geschwülsten wie Thrombosen, Marisken und hypertrophen Analpapillen
 - Behandlung von Hämorrhoidalleiden, z.B. Verödung, Gummibandligaturen
 - Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten einschließlich Fadendrainagen
 - Mitwirkung bei der operativen Therapie eines Sinus pilonidalis, der Acne inversa und eines Analabszesses

- Der Differentialdiagnostik des Analekzems einschließlich Diagnostik und Therapie der anorektaler Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen
- Der Versorgung und Beratung von Stomaträgern
- Der Nachsorge bei malignen Tumoren
- Der digitalen Austastung und Befundung des Analkanals
- Der Spekulumuntersuchung des Analkanals
- Proktoskopien und Rektoskopien
- Der funktionellen und morphologischen Diagnostik der analen Schließmuskulatur, z.B. Manometrie, Endosonographie
- Der Lokal- oder Regionalanästhesie

Weiterbildungsplan

Es wird der aktuelle Kenntnisstand und der Weiterbildungsbedarf gemeinsam von Weiterbildungsassistent/in und dem Weiterbilder ermittelt und ein individuelles Procedere entwickelt – in welchem Zeitraum, welche Weiterbildungsinhalte erlernt sein sollen. Die Termine für die Gespräche nach § 5 WBO werden festgelegt und werden nach jedem Weiterbildungsabschnitt (s.u.) durchgeführt.

Teilnahme an Fortbildungen und Kongressen werden vermittelt und eingeplant, z.B. Fortbildungen der EDZ-Akademie (Proktologie-Basiskurs, Kurs Hämorrhoidalleiden...) und Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) sowie des Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)

Der Kollege absolviert zu Beginn der Weiterbildung den Grundkurs des Berufsverbandes der Coloproktologen Deutschlands und schließt diesen mit einer Prüfung ab.

Regelmäßiges Studium der Zeitschrift „Coloproctology“.

In regelmäßigen Ärztebesprechungen werden interessante Fälle ausführlich erörtert und vom Kollegen wird jeweils ein Thema aus den u. g. Weiterbildungsinhalten vorbereitet und in einem Kurzreferat vorgetragen mit einer anschließenden Diskussion.

Teilnahme an Sitzungen des Beckenbodenzentrums Mannheim

Die/der Weiterbildungsassistent/in nimmt zunächst an der proktologischen „Sprechstunde“ des Weiterbilders teil. Innerhalb dieser Zeit werden ihm/ihr auch Teilaufgaben delegiert. Danach kann sie/er die Sprechstunden selbstständig durchführen.

Die Weiterbildung wird in 2 Abschnitte von je 6 Monaten unterteilt. Orientierend sind die Schwerpunkte des jeweilige Abschnittes, es wird sowohl nach Vermittlung von proktologischer Sprechstundentätigkeit, als auch nach Vermittlung von (proktologischer) Technik folgendermaßen eingeteilt, wobei bereits erlernte Fertigkeiten in den nachfolgenden Abschnitten jeweils vertieft werden.

Erster Weiterbildungsabschnitt (6 Monate):

- Proktologische Anamnese
- Proktologische Basisuntersuchung- Inspektion, Palpation, Proktoskopie und Rektoskopie
- Den konservativen und Behandlungsmethoden der Proktologie, einschließlich:
 - der konservativen Fissurbehandlung
 - Behandlung von Hämorrhoidalleiden, z.B. Verödung, Gummibandligaturen
 - Konservative Therapie von Perianaltrombosen
 - Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten
- Der Differentialdiagnostik des Analekzems einschließlich Diagnostik und Therapie der anorektaler Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen
- Mitwirkungen bei operativen Behandlungen durch Chirurgen des End-und Dickdarmzentrum Mannheim, z.B. Fissurektomie

Zweiter Weiterbildungsabschnitt (6 Monate)

- Spezielle proktologische und gastroenterologische Sprechstunde, einschließlich
- Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankung mit Schwerpunkt im Anorektum einschließlich Einleitung und Überwachung einer immunsuppressiven Therapie und einer Anti-Körper Therapie

- Therapie von Inkontinenz und Entleerungsstörungen
- Der Versorgung und Beratung von Stomaträgern
- Der Nachsorge bei malignen Tumoren
- Der funktionellen und morphologischen Diagnostik der analen Schließmuskulatur, z.B. Manometrie, Endosonographie
- Der Lokal- oder Regionalanästhesie
- Mitwirkungen bei operativen Behandlungen durch Chirurgen des End- und Dickdarmzentrum Mannheim, z.B. Hämorrhoiden-Operationen, Abzeßspaltungen.